

*»Ich habe Weisheiten  
von mir gegeben  
Und dabei manche Torheit,  
wie's mir scheint  
Ich hab geredet,  
als ging's um mein Leben  
Und doch nur immer eins  
gemeint:  
Ich liebe dich ...«*

*»Ich liebe dich«, Reinhard Mey*

*»Gott ist Liebe,  
und wer in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott  
und Gott in ihm.«*

Die Bibel

# Lovesongs

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Bibelzitate der Elberfelder Übersetzung 2003, Edition CSV Hückeswagen, entnommen.

Schlachter 2000: *Die Bibel*, übersetzt von F. E. Schlachter (Version 2000), Genf.

1. Auflage 2019

© 2019 by CLV  
Christliche Literatur-Verbreitung  
Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld  
www.clv.de

Alle Fotos sind unter wikipedia.com auffindbar und dürfen veröffentlicht werden. Die Bildautoren sind im Innenteil vermerkt.

Satz + Umschlag: Christian Schumacher, München  
Druck + Bindung: BasseDruck, Hagen

Kontakt unter: [heukelbach.org/liebeslieder](http://heukelbach.org/liebeslieder)

Artikel-Nr. 256407  
ISBN 978-3-86699-407-2

Liebeslieder	4
»What's Love Got to Do with It« – <b>Tina Turner</b>	6
»Higher Love« – <b>Steve Winwood</b>	10
»I Will Always Love You« – <b>Whitney Houston</b>	14
»Baby Can I Hold You« – <b>Tracy Chapman</b>	18
»Bridge over Troubled Water« – <b>Paul Simon &amp; Art Garfunkel</b>	22
»The Power Of Love« – <b>Jennifer Rush</b>	26
»Der Weg« – <b>Herbert Grönemeyer</b>	30
»Es bleibt eine Narbe zurück« – <b>Reinhard Mey</b>	34
»Weil du nicht bist wie alle andern« – <b>Klaus Hoffmann</b>	38
»Dein ist mein ganzes Herz« – <b>Heinz Rudolf Kunze</b>	42
»Ich liebe dich!« – Gott	46
»Could You Be Loved?« – <b>Bob Marley</b>	50

# Liebeslieder

## Ein geheimnisvolles Phänomen

Für die einen ist es die schönste Nebensache der Welt. Für die anderen Kitsch. Ganz Paris soll von ihr träumen, obwohl sie in den Augen der Alten angeblich blind macht. Die Mutter hat sie für den Säugling, der Vater für die Tochter, die Mädels schminken sich für sie, und die Jungs machen allerlei Verrenkungen, um sie zu bekommen. Kein Wort sagt so viel wie dieses, und kein Wort ist gleichzeitig so schwer zu erklären. Fünf Buchstaben symbolisieren das geheimnisvolle Phänomen: *Liebe*.

## Zu stark, um Kitsch zu sein

Sie wurde in Tausenden Liedern besungen und in Hunderten Filmen analysiert. Sie ließ den großen Imperator Julius Cäsar vor Kleopatra schwach werden und trieb den jungen Werther in den Selbstmord. Sie verband Helmut Schmidt mit seiner Frau Loki, wie auch Angelina Jolie mit Brad Pitt. Sie ist zu wirkungsvoll, um sie einfach mit der Bemerkung »sentimentaler Kitsch« abzutun.

## Die Sonne »liebt« die Natur

Die Liebe kann mit der Sonne verglichen werden. Sobald sie im Frühling ihre Kraft entfaltet, beginnt die Natur, sich zu regen. Die Vögel zwitschern am Abend, die Krokusse blühen zu Ostern, das Grün bricht aus den Zweigen, und die ersten Eidechsen sonnen sich auf den Felsen. Die

Sonne entlockt der erstorbenen Natur das in ihr schlummernde Leben.

## Gott ist Liebe

Gott ist die Liebe. Seine Liebe zeigt sich beispielsweise darin, dass uns die Sonne lacht. Alles Geschaffene trägt die liebevolle Handschrift des Schöpfers. Der Unsichtbare ist erkennbar in dem, was er sichtbar geschaffen hat. Gerade in dem Phänomen *Liebe* offenbart sich der Gott, der Liebe ist, in besonderer Weise. Oder berührt es uns etwa nicht, wie das Känguru seine Jungen in einem Beutel trägt?

## Liebeslieder

Zu aller Zeit haben Menschen versucht, das Phänomen *Liebe* in Worte zu fassen. Daraus sind Liebesgedichte, Liebeslieder und auch viel andere Kunst entstanden. Dieser kleine Ausflug in die jüngere Vergangenheit nimmt einige bekanntere Liebeslieder der letzten ca. 50 Jahre in englischer und deutscher Sprache unter die Lupe und versucht, über sie dem Gott der Liebe näherzukommen.

## Gute Lektüre!

Sie müssen nicht mit allem einverstanden sein. Womöglich stoßen Sie sich an manch einem Zitat aus Gottes Wort. Bei einigem werden Sie sicherlich auch einig mit dem Autor sein. Wie auch immer, es ist ein unterhaltsam-leichter Zugang zu dem schwer zu ergründenden Phänomen *Liebe*. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Lektüre!

»You must understand  
how the touch of your hand  
Makes my pulse react  
That it's only the thrill  
of boy meetin' girl –  
Opposites attract  
It's physical  
Only logical.«

»What's Love Got to Do with It«,  
Tina Turner

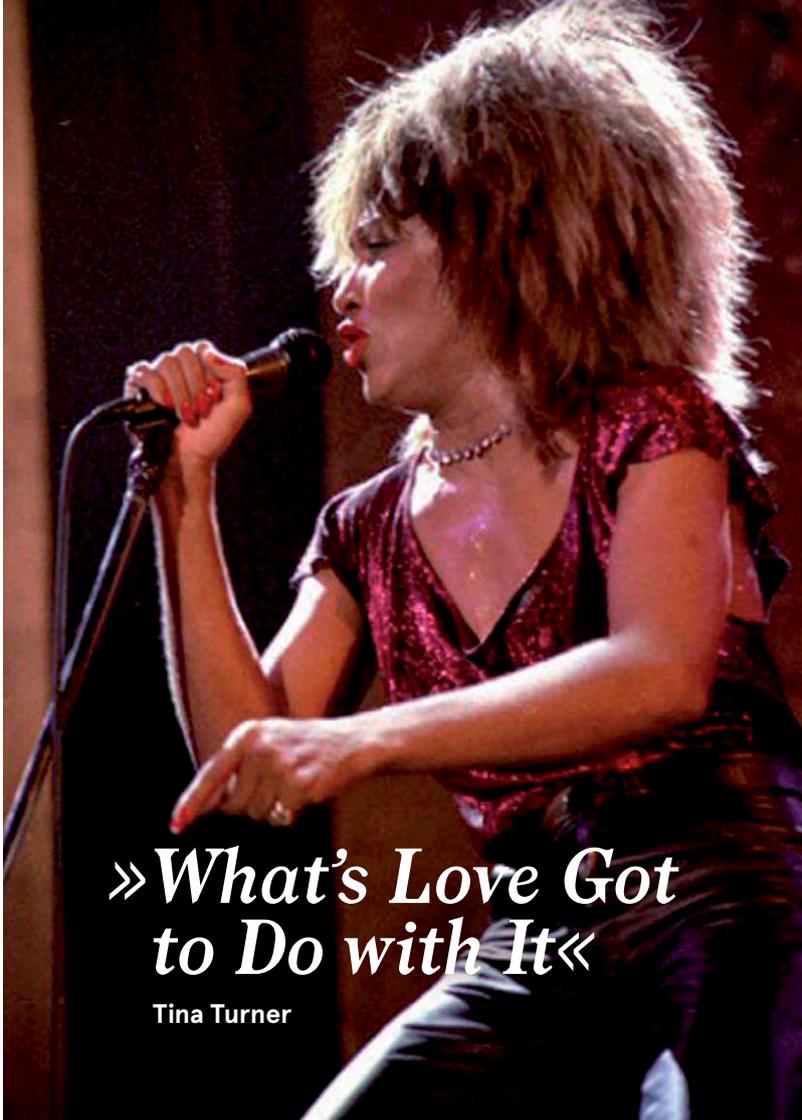
### Was ist eigentlich Liebe?

Also, wie ist das nun mit der Liebe? Ist sie eine rein körperliche Reaktion auf seelische Bewegungen? Eine logische Reaktion auf unlogische Denkweisen? Womöglich nichts weiter als eine chemische Reaktion – berechenbar, erklärbar? Transmittersubstanzen, die Händeschwitzen und einen beschleunigten Puls auslösen? Mundtrockenheit, gefolgt von Sprachlosigkeit?

### Turners Problem mit der Liebe

Da steht Tina Turner vor einem genauso großen Rätsel wie wir. Heute ist sie zum zweiten Mal verheiratet und lebt in der Schweiz. Als sie »What's Love Got to

Foto: Heige Øverås



»What's Love Got  
to Do with It«

Tina Turner

Do with It« schrieb, waren ungefähr zehn Jahre vergangen, seit sie sich von ihrem damaligen Mann Ike Turner getrennt hatte. Dieser hatte sie wiederholt geschlagen und vergewaltigt. Wie viele andere Rockstars der 1970er-Jahre hatten sie in »Sex, Drugs and Rock'n'Roll« die Erfüllung gesucht – und den Ruin gefunden.

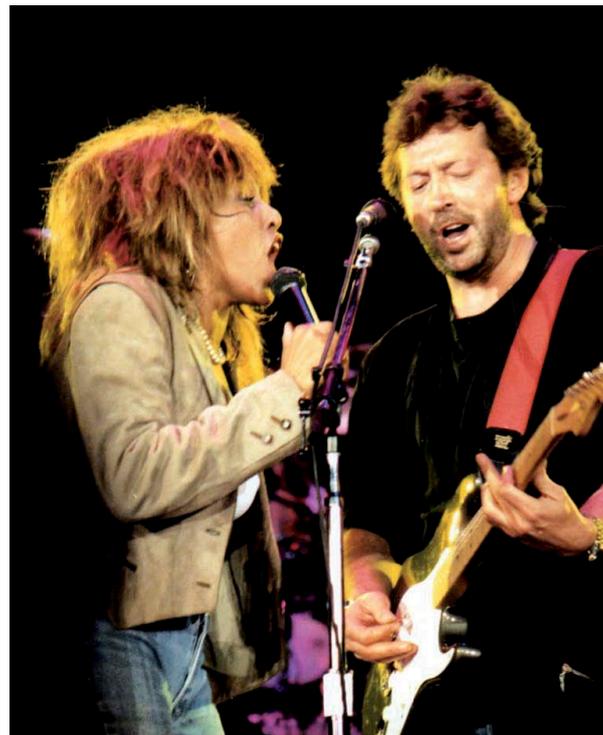
### Mit der Liebe ist es wie mit Kleidern ...

»Mit der Liebe ist es wie mit den Kleidern. Beide brauchen ein bisschen Spielraum, sonst fühlt man sich eingeengt«, hat die deutsche Journalistin Erna Lackner treffend über die Freiheit gesagt, die die Liebe dem anderen in der Beziehung lässt. Wie wahr dieser Satz ist, wissen all diejenigen zu berichten, die unter der krankhaften Eifersucht ihres Partners zu leiden haben. Kein Schritt bleibt unbeobachtet. Keine SMS, die nicht heimlich gelesen würde, und immer dieses beklommene Gefühl, eher besessen als geliebt zu werden. Ganz schön paranoid, die Sache mit der Liebe!

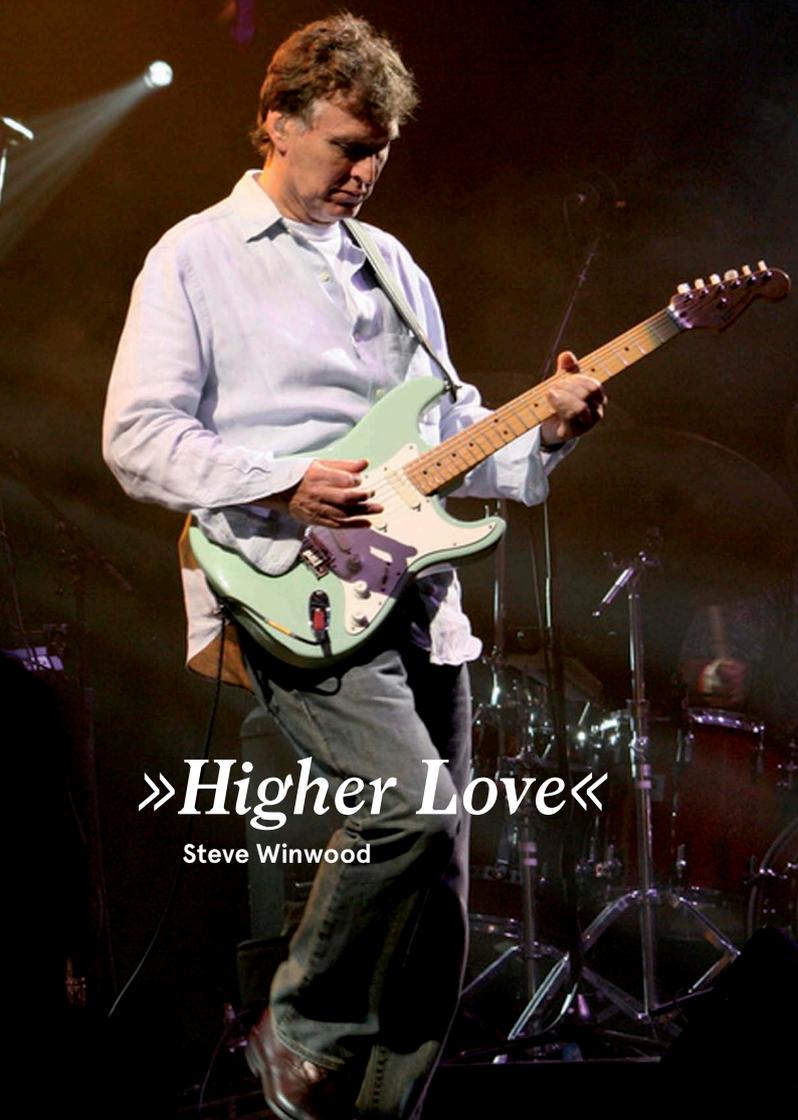
### Selbstverleugnung statt Pulsbeschleunigung

»Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat ...« (Epheserbrief 5,25; Schlachter 2000). Dieser Satz stellt nicht nur Ike Turner vor eine große Herausforderung. Alle Männer werden hiermit zunächst einmal überfordert sein. Der Autor, der selbst Mann ist, weiß ein Lied davon zu singen. Wir sterben täglich

tausend kleine Tode als Ehemänner, wenn wir diesen Satz beherzigen. Denn die Liebe zwischen Mann und Frau hat nur anfänglich etwas mit Pulsbeschleunigung zu tun, danach wohl eher mit Selbstverleugnung.



Gemeinsamer Auftritt mit Eric Clapton in der Wembley-Arena in England, 1987.  
Foto: Fattkatt from England



# »Higher Love«

Steve Winwood

»Think about it,  
there must be higher love  
Down in the heart  
or hidden in the stars above  
Without it, life is wasted time  
Look inside your heart,  
I'll look inside mine.«

»Higher Love«, Steve Winwood

## Abraham Lincoln

»Ich kann verstehen, dass ein Mensch zum Atheisten wird, wenn er auf die Erde hinunterschaut. Aber wie jemand den Blick zum Himmel emporrichten und sagen kann, es gäbe keinen Gott, ist mir unbegreiflich« (Abraham Lincoln, 1809 – 1865). Sollte der 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika mit dieser Aussage recht haben, suchen wir die höhere Liebe, von der Steve Winwood singt, eher in den Sternen über uns als in den eigenen Herzen. Wenn es sie gibt, dann muss sie göttlich und nicht menschlich sein.

## Die alten Griechen

Wenn die alten Griechen über Liebe sprachen, dann unterschieden sie drei Begriffe: erstens *erōs*, zweitens *philia* und drittens *agapē*. Der Begriff *erōs* beschrieb die

körperliche Liebe in all ihren Schattierungen. Hiervon leitet sich das Wort Erotik ab. Wenn die Griechen hingegen die Liebe zu einer Person oder zu einem Sachverhalt ausdrücken wollten, dann gebrauchten sie das Wort *philia*. Demzufolge ist ein Philosoph ein Mensch, der das Wissen liebt (gr. *philia* = die Liebe, *sophia* = das Wissen). Dann aber gab es da noch eine höhere, edlere Form von Liebe, die mit dem Wort *agapē* etikettiert wurde. War ein Mensch bereit, für seinen Freund zu sterben, dann zeigte er *agapē*.

### Der Freund stirbt für seine Freunde

Nun sind die Texte des Neuen Testaments ursprünglich in griechischer Sprache abgefasst und kennen durchaus diese unterschiedlichen Formen der Liebe. Wenn Jesus zum Beispiel sagt: »Größere Liebe hat niemand als diese, dass jemand sein Leben lässt für seine Freunde« (Johannesevangelium 15,13), dann wird hier der Begriff *agapē* benutzt. Er sagte diese Worte, als er in der letzten Nacht vor seinem Kreuzestod mit seinen Jüngern in einem Obersaal zusammen war. Hier offenbart sich göttliche, höhere Liebe: Der Sohn Gottes stirbt für die, die er in aller ihrer Schwachheit Freunde nennt.

### Wo wir die höhere Liebe finden können

Die höhere Liebe zeigt sich in den Tiefen der Leiden Christi. Wer die höhere Liebe Gottes erkennen will, wird sie in der Erniedrigung seines Sohnes sehen.

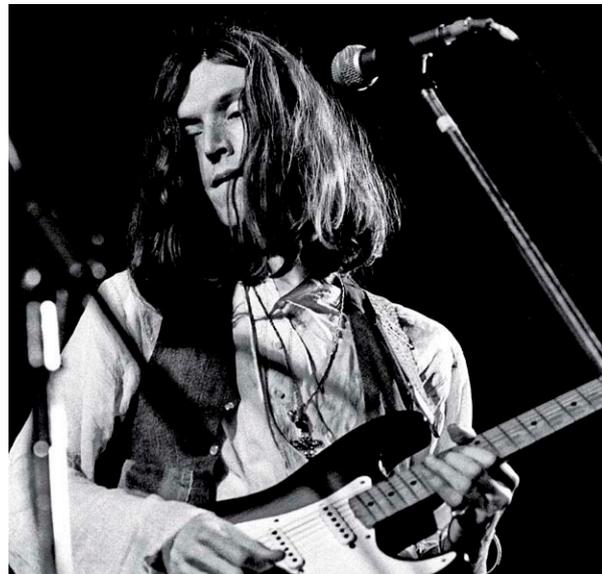
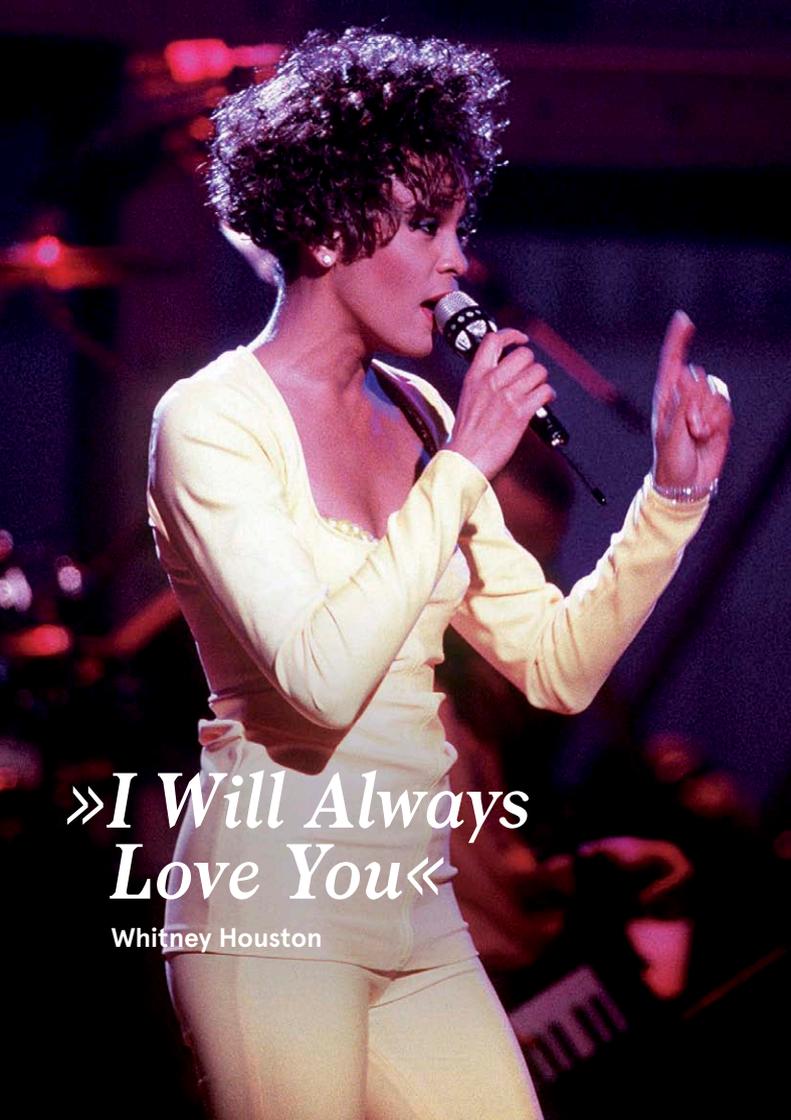


Foto: Heinrich Klaffs via flickr.com, 1973

Sicherlich erkennen wir an den tausend Sternen, die über uns ihre Bahnen ziehen, die liebevolle Sorgfalt, mit der Gott uns in den Nächten heimleuchtet. Möglicherweise ist auch in manchem, was wir empfinden und tun, ein Abglanz der göttlichen Liebe zu erkennen. Aber die vollkommene Offenbarung der Liebe Gottes sehen wir da, wo Gottes Sohn am Kreuz für unsere Sünden stirbt. Es gibt sie also tatsächlich, diese höhere Liebe, von der Winwood singt.



# »I Will Always Love You«

Whitney Houston

*»If I should stay  
I would only be in your way  
So I'll go, but I know  
I'll think of you every step of the way  
And I will always love you.«*

»I Will Always Love You«, Whitney Houston

## **Eine Diva des Pop ...**

Am 11. Februar 2012 ging sie dann endgültig. Im Alter von 48 Jahren. Man fand sie mit dem Gesicht nach unten in einer Badewanne in einem Hotel in Beverly Hills. Der Gerichtsmediziner stellte Tod durch Ertrinken fest. Seit dem Jahr 2000 hatte sie etliche Entziehungskuren absolviert. Vor allem der Gebrauch von Kokain soll ihr durch Krankheit vorgeschädigtes Herz nachhaltig geschwächt haben.

## **... und ihr Bodyguard**

Unter den Gästen der Beerdigung war auch Kevin Costner. Mit ihm hatte Whitney den Film »Bodyguard« gedreht. Unvergessen der Tanz mit ihrem Leibwächter, dem die Musik des Liedes »I will always love you« unterlegt war. »Kitsch«, sagen die einen, »Kunst«, sagen die anderen. Das Thema: der ewig besorgte Leibwächter, der das Leben der ewig unbesorgten Diva mit seinem eigenen schützte.

Foto: Gemeinfrei, 1991

## Der goldene Ring

»Ich werde dich immer lieben!« In guten wie in schlechten Zeiten. Bis in alle Ewigkeit. Der Bund der Ehe wird bezeichnenderweise mit dem Symbol der Unendlichkeit geschlossen: einem Ring. Am besten in Gold, dem Edelmetall, das schlechthin als »unverwüstlich« und »edel« gilt. So soll der Bund fürs Leben sein: unzerstörbar. Getragen von ewiger Liebe. Edel wie das Gold des Ringes. Und wenn das Ganze gut geht, feiert man nach 50 Jahren die »goldene Hochzeit«.

## Die ewige Liebe Gottes

Gott liebt den Menschen von Anfang an. Ja, Gott ist Liebe, wie im oben stehenden Bibelvers bereits gesagt wurde. Im Propheten Jeremia lässt er uns wissen: *»Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir fort dauern lassen meine Güte«* (Jeremia 31,3). Die Liebe Gottes ist tatsächlich pures Gold. Auch unsere Liebseligkeiten können sie nicht erschüttern.

## Es ist nicht immer leicht für ihn

Es war die Aufgabe des Bodyguards, die Diva bedingungslos zu schützen. Auch wenn diese ihm das nicht immer leicht gemacht hat. In ähnlicher Weise lässt Gott uns seine Güte fort dauern, auch wenn wir ihm dies nicht immer leicht machen. Seine Liebe ist pures göttliches Gold. Sie dauert fort und hat Bestand – wie der Ring, der die irdische Liebe besiegelt.



Foto: gemeinfrei, 1991

## Er war bereit, für uns zu sterben

Er war sogar bereit, für uns zu sterben. So wie der Bodyguard im Film. Gott würde eher für uns sterben, als ohne uns zu leben. Hier werden Träume wahr. Die Realität der Liebe Gottes zu uns ist uns wahrscheinlich so wenig bewusst, wie der Schutz des Bodyguards es für die Diva war. Er hat uns von Anfang an geliebt und liebt uns noch immer. Doch wirksam wird diese Liebe für uns nur dann, wenn wir in sie einwilligen.

# »Baby Can I Hold You«

Tracy Chapman



»Forgive me

*Is all that you can't say  
Years gone by and still  
Words don't come easily  
Like forgive me.«*

»Baby Can I Hold You«, Tracy Chapman

## Das Wort, das wir nicht sagen können

Es ist das Zauberwort schlechthin: »Entschuldige!« Aber wir bringen es einfach nicht über die Lippen. Es ist ein kleiner Satz, mit dem wir uns großen Streit sparen können: »Vergib mir!« Aber es ist so schwer; wir schaffen es einfach nicht, das zu sagen. Wir fürchten, dass wir verlieren, wenn wir es tun. Das Gegenteil ist wahr. Die Größe eines Menschen zeigt sich darin, wie tief er sich vor seinem Gegenüber beugen kann.

## Das Ende des kalten Kriegs der Rosen

Hierin sind sich Elton John und Tracy Chapman einig: »Sorry seems to be the hardest word!« (»Entschuldige ist das am schwersten zu sprechende Wort.«) In einem Streit zwischen Ehepartnern kann man allerdings beobachten, dass dieses Wort eine wahrlich deeskalierende Wirkung haben kann. Rüstet der eine ab, ist auch der andere bereit, eine Schuld einzugestehen. Der kalte

Foto: Zoran Veselinović, 1988

Krieg der Rosen könnte beendet werden, wenn wir es über die Lippen brächten: »Sorry!«

### Ein kleiner, aber feiner Unterschied

Übrigens ist es ein kleiner Unterschied, ob man sagt: »Ich entschuldige mich!«; oder ob man sagt: »Ich bitte

dich, mir zu vergeben.« Im ersten Fall könnte der Eindruck entstehen, dass wir die Fähigkeit hätten, uns selbst zu entlasten, wenn wir schuldig geworden sind. Im zweiten Fall allerdings wird deutlich, dass wir auf die Gunst des anderen angewiesen sind, wenn wir entlastet werden wollen. Die Schuld kann nur der erlassen, dem sie angetan worden ist.

### Wenn wir Gott um Vergebung bitten

Auch in unserer Stellung vor Gott können wir uns nicht selbst entlasten. Nur er kann uns die Sünden vergeben, die wir getan haben. Er erlässt uns unsere Lebensschuld, weil sein Sohn diese am Kreuz von Golgatha bezahlt hat. Diese Amnestie wird für uns wirksam, wenn wir darum bitten. Wenn wir den Stolz unseres Herzens überwinden und den unsagbaren Satz im Gebet zu Gott sagen, dann wird die Liebe Gottes fließen.

### Zeiten der Erquickung

»So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn und er den euch zuvor bestimmten Christus Jesus sende« (Apostelgeschichte 3,19-20), heißt es in der Bibel. Gott wird uns die Schleusen der Liebe öffnen, wenn wir das unsagbare Wort über die Lippen bringen. Solange wir es nicht tun, wird auch zwischen ihm und uns der Zustand des Krieges nicht beendet sein.



2009 in Brügge. Foto: Hans Hillewaert



## »Bridge over Troubled Water«

Paul Simon & Art Garfunkel

*»I'll take your part  
When darkness comes  
And pain is  
all around  
Like a bridge over  
troubled water  
I will lay me down.«*

*»Bridge over Troubled Water«,  
Paul Simon & Art Garfunkel*

### Ein kongeniales Duo

Wenn es ein Duo in der Musikgeschichte gibt, auf das der Begriff »kongenial« zutrifft, dann sind es Paul Simon und Art Garfunkel. Letzterer erklärte einmal in einem Interview, dass er die Begleitstimme zu den Songs von Paul Simon dadurch entwickelt hätte, dass er genauestens die Lippen von Paul Simon beobachte, wenn dieser sang. Wer die Songs der beiden Amerikaner kennt, weiß, dass die Stimmen der beiden in ihren Liedern zu einem Guss verschmolzen sind.

Foto: Eddie Mallin, 1981

## Eine Hymne an die unbedingte Freundschaft

»Bridge over Troubled Water« ist fast ein Gospel. Geschrieben von Paul Simon, gesungen von Art Garfunkel. Unterlegt von einem E-Piano, das dieses Lied zu einer Hymne der sich aufopfernden Liebe werden lässt. »Ich werde deinen Platz einnehmen, / wenn die Dunkelheit kommt / und nur noch Angst dich umgibt. / Wie eine Brücke über aufgeweichtes Wasser, / so werde ich mich niederlegen«, heißt es in den bewegenden Zeilen.

## Die Bürgschaft

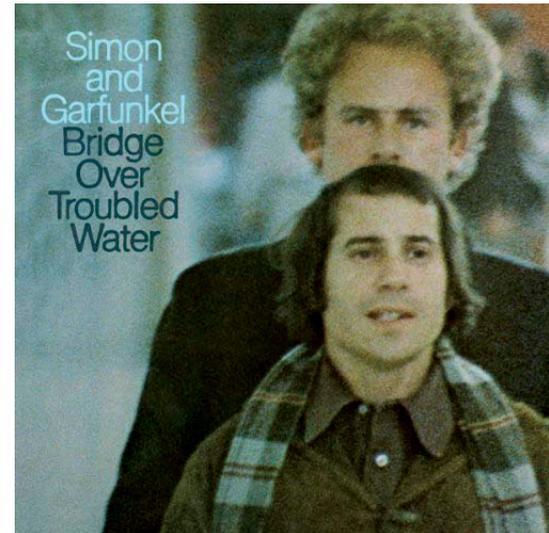
Dies erinnert ein wenig an die »Bürgschaft« von Schiller. Dort gibt ein Freund sein Leben in die Hand eines Tyrannen, während der andere seine Braut freit. Ein Leben wird aufs Spiel gesetzt für das Leben eines anderen. Die Geschichte geht gut aus. Der Tyrann, der die aufopfernde Liebe der Freunde beobachtet, möchte zum Schluss der »Dritte im Bunde« der Freunde werden.

## Der große Brückenbauer

In Christus sind diese Parabeln des Lebens Wahrheit geworden. Er hat unseren Platz eingenommen. Er hat sich in das Gericht Gottes gestellt, das wir verdient hätten. Er wurde dadurch zu einer Brücke vom Tod zum Leben. Er hat sich »krumm gemacht« und für uns gelitten. 700 Jahre vor seinem Kreuzestod sah der Prophet Jesaja diese Großtat voraus und schrieb:

## Der Stellvertreter

*»Doch er hat unsere Leiden getragen,  
und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen.  
Und wir, wir hielten ihn für bestraft,  
von Gott geschlagen und niedergebeugt;  
doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet,  
um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen.  
Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm,  
und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden«  
(Jesaja 53,4-5).*





# »The Power Of Love«

Jennifer Rush

*»We're heading for something  
Somewhere I've never been  
Sometimes I am frightened  
But I'm ready to learn  
'Bout the power of love.«*

»The Power Of Love«, Jennifer Rush

## Ein Guinness-Rekord

*»Manchmal habe ich Angst. / Aber ich bin bereit, etwas über die Macht der Liebe zu lernen.«* Im Januar 1985 gelangte die Ballade »The Power Of Love« in die Charts und entwickelte sich zu einem internationalen Erfolg; in Großbritannien wurde sie die meistverkaufte Single einer Solokünstlerin in der Geschichte der britischen Plattenindustrie. Sie brachte Jennifer Rush die Auszeichnung mit einer Diamant-Schallplatte und den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde ein.

## Die Macht der Liebe

Wahrscheinlich nicht nur wegen der herausragenden Stimme der Sängerin, die mit bürgerlichem Namen eigentlich Heidi Stern heißt, sondern auch wegen des großen Themas, das der Text entfaltet: »Die Macht der Liebe«, die seit Jahrtausenden in Gedichten, Liedern, Schauspielen, Büchern und Filmen zelebriert wird. Eins der ältesten Zeugnisse dafür findet sich in dem »Hohenlied der Liebe« des Königs Salomo:

Foto: Funkyboy

## Die Macht der Liebe im Lied der Lieder

»Denn die Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer unbezwinglich wie das Totenreich; ihre Glut ist Feuerglut, eine Flamme des HERRN. Große Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme sie nicht ertränken. Wenn einer allen Reichtum seines Hauses um die Liebe gäbe, so würde man ihn nur verachten!« (Hoheslied bzw. Lied der Lieder 8,6-7 [poetische Literatur des Alten Testaments]; Schlachter 2000).

## Warum Wunderkerzen unter Wasser brennen

Vielleicht haben Sie es schon mal gehört: Ein Bündel Wunderkerzen brennt selbst unter Wasser. Eine einzelne Kerze nicht, aber zehn von ihnen schon. Das liegt daran, dass das Aluminium-Eisen-Gemisch auch einen Stoff enthält, der Bariumnitrat heißt. Dieser spaltet bei hohen Temperaturen Sauerstoff ab, sodass die Kerzen auch unter Wasser brennen können.

## Die Macht der Liebe Gottes

Die Liebe Gottes ist unauslöschlich. Sie können Gott totlachen, totsagen und totschweigen und ihn doch nicht daran hindern, Sie zu suchen, Sie anzusprechen, Sie zu lieben! Gott wird sich nicht aufhalten lassen bei seinem Versuch, zu Ihnen durchzudringen. Die Macht der Liebe ist in ihm vollendet. Seine Liebe ist unermesslich groß.

## Die unaufhaltsame Liebe Jesu

Deutlich wurde dies im Leiden Jesu. Der Apostel Johannes leitet diese mit folgenden Worten ein: »Da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende« (Johannesevangelium 13,1). Er wollte



ans Kreuz gehen, um für die Sünden zu sterben. Weder Angst noch körperliche Schmerzen oder Speichel auf seinem Gesicht konnten ihn aufhalten, dies zu tun. Die Macht der Liebe trieb ihn unaufhaltsam zur Perfektion der Liebe – ans Kreuz.



## »Der Weg«

Herbert Grönemeyer

»Du hast jeden Raum  
Mit Sonne geflutet  
Hast jeden Verdruss  
Ins Gegenteil verkehrt.«

»Der Weg«, Herbert Grönemeyer

### Ein leidgeprüfter Poet

Manchen Liedern nähert man sich besser mit großer Vorsicht. »Der Weg« von Herbert Grönemeyer ist eines davon. Es wurde im Jahr 2002 auf der CD »Mensch« veröffentlicht. Es ist eine Hommage an seine Frau Anna, die vier Jahre zuvor am 5. November 1998 starb. Fast gleichzeitig hatte Grönemeyer auch seinen Bruder Wilhelm verloren, und der leidgeprüfte Sänger brauchte ein gutes Jahr, um wieder künstlerisch schaffen zu können.

### Zu schöne Worte

Zu schön sind die Worte der posthumen Bewunderung des Poeten, als dass man sie hier verschweigen könnte:  
»Nordisch nobel, / deine sanftmütige Güte,  
dein unbändiger Stolz, / das Leben ist nicht fair.  
Dein sicherer Gang, / deine wahren Gedichte,  
deine heitere Würde, / dein unerschütterliches Geschick.  
Du hast der Fügung / deine Stirn geboten,  
hast ihn nie verraten, / deinen Plan vom Glück.«

Bei „Wetten, dass ...?“ in Graz, 2014. Foto: Kurt Kulac

## Menschen mit Charisma

Es gibt Menschen, die die Fähigkeit haben, ihr gesamtes Umfeld zu verändern. Sie haben das Charisma, die Ausstrahlung, die alles verklärt. Ihre Heiterkeit vertreibt die Schwere belastender Situationen. Ihre Wahrhaftigkeit trotz jeder Lüge in ihrer Umgebung. Ihre Milde heilt die Wunden, die das Leben geschlagen hat. Ihr Lächeln macht einem Mut, wieder aufzustehen und das stillgelegte Projekt wieder in die Hand zu nehmen. Sie haben die Fähigkeit, jeden Verdruss ins Gegenteil zu verkehren.

## Wasser zu Wein

Jesus hatte diese Fähigkeit wie kein anderer, und er hat sie heute noch. Als er auf einer Hochzeit eingeladen war, ging den Veranstaltern während der in Israel sieben Tage dauernden Hochzeitsfeier der Wein aus. Da ließ Jesus Krüge mit Wasser füllen und verwandelte dieses in Wein, während sie dem Chefkoch gebracht wurden. Diese historische Begebenheit zeigt exemplarisch die verändernde Kraft, die die Liebe Jesu hat.

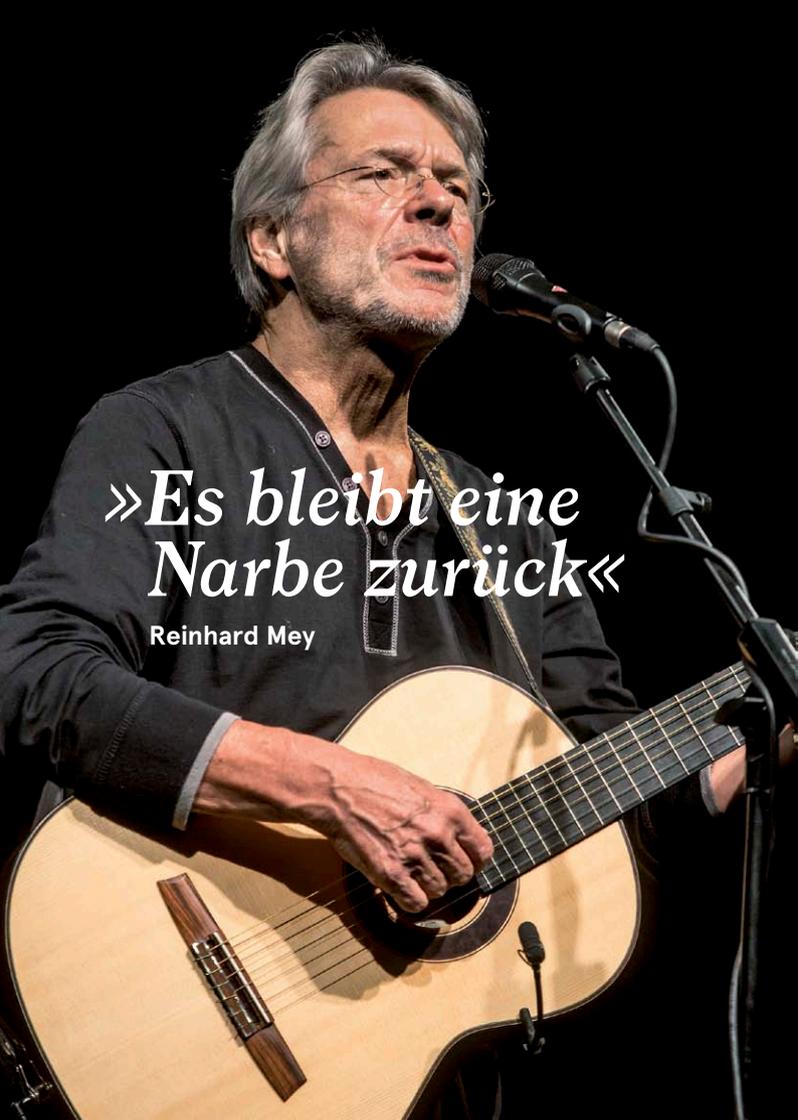
## Seine alles verändernde Gegenwart

Sie werden es nicht bereuen, wenn Sie Jesus in Ihr Leben lassen. Seine Gegenwart verändert Ihre Sicht auf die Dinge. Ein Leben ohne Bedeutung wird Sinn bekommen, wenn Sie IHN auf Ihre ganz private »Hochzeit des Lebens« einladen. Er kann jeden Raum



Foto: Superbass, 2014

Ihrer Existenz mit Sonne fluten und jeden Verdruss ins Gegenteil verkehren. Schlimm ist es, wenn man solch einen Freund mit Charisma verliert, aber überwältigend, wenn man einen gewinnt.



»Es bleibt eine  
Narbe zurück«

Reinhard Mey

»Es ist wohl ein unsel'ges Gesetz,  
das uns lenkt  
Das da will, dass man grad,  
wen man am meisten liebt  
So unbedacht demütigt und grundlos kränkt  
Dafür umso wen'ger nachsieht und vergibt.«

»Es bleibt eine Narbe zurück«,  
Reinhard Mey

### Liebe als Wagnis

Tatsächlich hat die Liebe eine gefährliche Seite. Wer liebt, riskiert, verletzt zu werden. Insofern ist die Liebe ein Wagnis. Je näher man einem Menschen kommt, desto größer wird die Gefahr, Schaden zu nehmen. Es ist ein unseliges Gesetz der Beziehungen, dass wir gerade von den Menschen am ehesten verletzt werden, die wir am meisten lieben. Wo keine Nähe ist, da ist keine Gefahr.

### Der Kuss eines Judas

Einer, der Jesus sehr nahe war, verriet ihn mit einem Kuss: Judas Iskariot. Drei Jahre lang war er Jesus nachgefolgt, hatte seine Wunder gesehen, seine Güte gegenüber den Menschen erlebt, war von ihm gelehrt worden. Aber dann kam der Moment, wo seine Liebe zum Geld stärker wurde als seine Liebe zum Meister. Michael Card beschreibt diesen tragischen Moment in dem Lied »Why?«:

## Warum?

*»Warum musste es gerade ein Freund sein,  
der sich entschloss, den Herrn zu verraten?  
Und warum gebrauchte er dazu gerade einen Kuss?  
Dafür ist doch ein Kuss nicht da!  
Nur ein Freund kann einen Freund verraten,  
ein Fremder kann nichts erreichen.  
Und nur ein Freund kommt nahe genug,  
um jemals solche Schmerzen zu verursachen.«*

## Es tut so weh!

*»Es tut so weh!«, sagte meine Kollegin, die mir am Schreibtisch gegenüber saß, und brach in Tränen aus.  
»Es tut so weh, dass er sich eine andere genommen hat und mir nichts gesagt hat! Wenn ich wenigstens wüsste, was ich falsch gemacht habe. Wenn ich wenigstens mit ihm reden könnte! Aber abends liege ich alleine im Bett, und ich bräuchte seine Nähe so sehr. Es tut so weh, so behandelt zu werden.«*

## Das Ende einer Ehe

Sie waren sich nahe. Sie hatten eine Familie gegründet und zwei Kinder geschenkt bekommen. Sie lebten über 20 Jahre zusammen. Bis eine andere kam und ihrem Mann das Herz stahl. Von da an war nichts mehr wie vorher. Es blieb eine Narbe zurück, aber schlimmer war der Schmerz über das gebrochene Vertrauen. Ob noch etwas zu holen ist, wird die Zeit zeigen ...

## Das »Tier Mensch«

Wir Menschen sind nicht besonders taktvoll in der Wahl unserer Opfer. Dabei verletzen wir häufig diejenigen, die uns am nächsten stehen. Wahllos. Unsere besten Verbündeten werden zu Prügelknaben unserer Emotionen, wenn es uns nur schlecht genug geht. Das »Tier Mensch« beißt und kratzt – egal, wen. Er oder sie muss nur nah genug sein. In unserer Beziehung zu Gott ist das nicht anders.



Kieler Stadtarchiv, 1971. Foto: Friedrich Magnussen

*»Weil du nicht bist wie alle andern  
Auch wenn du ausgeht wie das Licht  
Und mit dir tausend Sterne wandern  
Weil es dich gibt, liebe ich dich.«*

»Weil du nicht bist wie alle andern«,  
Klaus Hoffmann

### Die British Guiana

Eine seltene Ein-Cent-Briefmarke aus dem 19. Jahrhundert ist die teuerste Briefmarke der Welt. Wie das Auktionshaus Sotheby's mitteilte, wurde die »British Guiana 1c magenta« von 1856 in New York für 9,5 Millionen Dollar (fast sieben Millionen Euro) versteigert. Es ist das vierte Mal, dass sie in ihrer langen Geschichte den Auktionsrekord für eine einzelne Briefmarke erobert hat.

### Sie ist keine Schönheit

Dabei ist die teuerste Briefmarke der Welt noch nicht mal eine Schönheit, denn sie ist nicht nur stark verschmutzt, sondern im Laufe der Zeit auch verblichen, und der ursprünglich magentarote Farbton des Papiers wurde zu einem schmutzigen Rosa. In der englischen Fachliteratur wird sie als »dirty and heavily post-marked« beschrieben (»schmutzig und durch Entwertungsmerkmale [wie Stempel und Federzug] stark verunstaltet«).

A close-up portrait of Klaus Hoffmann, a middle-aged man with light, wavy hair, looking slightly to the right with a thoughtful expression. He is wearing a dark jacket. The background is a soft, out-of-focus outdoor setting.

**»Weil du nicht bist  
wie alle andern«**

**Klaus Hoffmann**

## Wir lieben kleine Fehler

Viele Menschen sind nicht unbedingt schön, aber sie sind auf jeden Fall einzigartig. Wir lieben den »Silberblick« unseres Partners oder finden die abstehenden Ohren unserer Ehefrau sympathisch.



Es sind einzigartige Menschen, denen wir die Treue fürs Leben schwören. Sie sind schön in unseren Augen, obwohl sie für andere völlig bedeutungslos sein können.

## Das Beispiel Israel

Die Jahre des Babylonischen Exils (605 – 536 v. Chr.) waren für das Volk Israel von nationaler Entwertung geprägt. Die Babylonier deportierten das Volk, zerstörten seine Städte und gaben Daniel und seinen Freunden neue Namen. Das Volk Gottes war bis zur Bedeutungslosigkeit degradiert worden.

## Ein tröstliches Wort

In diese Situation hinein spricht ein überaus tröstliches Wort, das der Prophet Jesaja bereits 150 Jahre zuvor im Auftrag Gottes weitergab und das diesem geschundenen »Haufen Elend« gilt: *»Weil du teuer, wertvoll bist in meinen Augen und ich dich lieb habe, so werde ich Menschen hingeben an deiner statt und Völkern anstatt deines Lebens«* (Jesaja 43,4).

## Der Sammlerpreis Gottes

Menschen beziehen ihren Wert nicht aus ihrer Perfektion, sondern aus dem Preis, den Gott für sie bezahlt hat. Für uns gab Gott nicht Völkern hin. Er bezahlte mit dem Leben seines einzigen Sohnes, um uns seine Liebe zu beweisen. Und dies, obwohl wir »dirty und heavily postmarked« waren. So dürfen wir erkennen, dass wir teuer und wertvoll sind in seinen Augen, obwohl wir sicherlich nicht immer das tun, was richtig ist in seinen Augen.

# »Dein ist mein ganzes Herz«

Heinz Rudolf Kunze



»Wo du nicht bist,  
kann ich nicht sein  
Ich möchte gar nichts andres  
als probieren  
Wir sind wie alle andern,  
denn wir möchten heim  
Es ist fast nie zu spät,  
es zu kapiern.«

»Dein ist mein ganzes Herz«, Heinz Rudolf Kunze

## Ein Original – und was daraus geworden ist

Ganz schön schrill, was Heinz Rudolf Kunze da aus der 1929 uraufgeführten Operette »Das Land des Lächelns« von Franz Lehár gemacht hat. Denn im Original hört sich das Ganze etwas poetischer an: »*Dein ist mein ganzes Herz! / Wo du nicht bist, kann ich nicht sein. / So, wie die Blume welkt, / wenn sie nicht küsst der Sonnenschein!*«

## Die Verschwendung an einen anderen

Sei's drum! Jede Zeit hat ihren Stil. Aber das Motiv ist ewig: Dein ist mein ganzes Herz! Es scheint so, als ob tief im Inneren des Menschen der Wunsch schlummert, sich ganz an einen anderen zu verschwenden. Irgendwie ist es die denkbar leidenschaftlichste Variante

Wittenberg, 2018. Foto: Ghostwriter 123

des Seins, sich ganz für einen anderen aufzuopfern. Kann es sein, dass deshalb die Ego- und Single-Gesellschaft von heute ein großer Irrtum ist?

### Ich will mit dir gehen!

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, wo Sie zum ersten Mal verliebt waren? Sie hätten alles getan, um sie oder ihn zu sehen. Wir als Jungen haben uns in Jeans gezwängt, die zu eng waren, haben stundenlang im Regen gewartet, bis sie kam. Und wenn wir Taschen-geld genug hatten, dann haben wir sie auch ein-geladen. Nur um den einen Satz zu hören: »Ja, ich will mit dir gehen!«

### Gib mir dein Herz!

Gott will, dass Sie mit ihm gehen! Er sagt in seinem Wort: *»Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und lass deine Augen Gefallen haben an meinen Wegen!«* (Sprüche Salomos 23,26). Vielleicht ist das die etwas altmodischere Version dessen, was man gelegentlich »Nachfolge« genannt hat. Aber die Anfrage des »Liebhabers Ihrer Seele« steht immer noch! Er will mit Ihnen zusammen durchs Leben gehen.

### Wo ist Ihr Herz?

Wo ist Ihr Herz eigentlich, wenn Sie diese Zeilen lesen? An der Börse, bei der nächsten Sitzung oder bei dem Partner, von dem Sie sich getrennt haben, weil Sie jemand anderen kennengelernt haben? Gelingt

es Ihnen, sich auf die Bitte Gottes zu konzentrieren: *»Gib mir, mein Sohn, dein Herz?«* Oder haben Sie so viel anderes und (vermeintlich) Besseres zu tun, dass Sie keine Zeit für solche Dinge haben, die Ihnen wo-möglich als Kindereien vorkommen?

### Was bringt Ihnen das?

*»Dein ist mein ganzes Herz! / Wo du nicht bist, kann ich nicht sein. / So, wie die Blume welkt, / wenn sie nicht küsst der Sonnenschein!«* Die Blume Ihres Lebens wird welken, wenn der Sonnenschein der Liebe Gottes sie nicht küssen darf, weil Sie zu »busy«, zu beschäftigt, sind. Jesus fragt einmal seine Zuhörer: *»Was wird es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sein Leben verliert?«* (Markusevangelium 8,36; Schlachter 2000). Vielleicht ist es für Sie sinnvoller, Gott Ihr Herz zu schenken, als die Ihnen bekannte Welt zu erobern.



Räuberzivil, 2017.  
Foto: Smalltown Boy



»Ich liebe dich!«

Gott

»Denn so hat Gott die Welt geliebt,  
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,  
damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht verlorengelange,  
sondern ewiges Leben habe.«

(Johannesevangelium 3,16)

### Gott liebt die Welt

Gott liebt die Welt. Obwohl er uns nie ein Liebeslied geschrieben hat. Als er uns seine Liebe erklären wollte, nahm er unsere Bedingungen an. Gott wurde Mensch! Der Unsichtbare machte sich sichtbar. Der Allmächtige erniedrigte sich. Er wurde fassbar, als er vor gut 2000 Jahren von der Ewigkeit in die Zeit trat und ungefähr 33 Jahre unter uns lebte. Jesus Christus, der Sohn Gottes, lebte Liebe vor unseren Augen.

### Er starb, weil er uns liebte

Aber besser noch, er starb vor unseren Augen, weil er uns liebte und noch immer liebt. Er zog es vor, eher zu sterben, als ohne uns zu leben. Das Ziel seiner Mission war der Tod am Kreuz von Golgatha. Dort streckte er seine Arme weit aus, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Sie fragen sich, wie sehr Gott Sie liebt? Schauen Sie nach Golgatha! So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er das Teuerste, was er hatte, nicht verschonte, um Ihre Liebe zu gewinnen!

Foto: Annie Spratt, unsplash.com

## Ein schaurig altes Liebeslied

700 Jahre vor der Kreuzigung sah der Prophet Jesaja den Gott, der in seiner Liebe die allergrößten Leiden auf sich nahm. Jesaja dichtet in dem Lied vom geschundenen Gottesknecht: *»Doch er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden«* (Jesaja 53,4-5).

## Liebe hat ihren Preis

Nie hat jemand so sehr geliebt, wie Jesus es getan hat. Er kam vor 2000 Jahren aus dem Himmel auf die Erde, um uns Gnade anzubieten und uns Liebe zu zeigen. Nach der Auskunft der Bibel wird er bald zum zweiten Mal kommen, und zwar dann in Macht und großer Herrlichkeit und nicht als Retter, sondern als Richter einer lieblosen Menschheit. Liebe hat ihren Preis, Ablehnung der Liebe allerdings auch.

## Kann der »liebe Gott« auch anders?

In der Zwischenzeit wartet Gott. Die Zeit von der Kreuzigung bis heute ist die Zeit der Gnade. Gott hat Geduld und wartet lange, bis Menschen zu seiner Liebestat von damals Stellung beziehen. Allerdings wartet er nicht unendlich lange. Die Zeichen der Zeit

stehen auf Sturm. Alles deutet darauf hin, dass die Geduld Gottes mit dieser Welt bald zu Ende geht.

## Sie stehen vor einer Entscheidung

Deswegen verlangen diese Zeilen eine Antwort von Ihnen. Sollten Sie antworten wollen, dann lesen Sie auch die letzten Seiten dieser kleinen Broschüre. Falls Ihnen einleuchtet, was Sie gelesen haben, dann nehmen Sie sich Zeit, dem »Liebhaber Ihrer unsterblichen Seele« eine Antwort zu geben. Er meinte auch Sie, als er der Welt seine Liebe in Christus erklärte.



Foto: Danielle MacInnes, unsplash.com

# »Could You Be Loved?«

Bob Marley



## »Could You Be Loved?«

Bob Marley

### Möchten Sie geliebt werden?

Möchten Sie überhaupt geliebt werden? Sicherlich eine komische Frage. Aber die meisten Menschen tun sich an diesem Punkt schwer. Vielleicht, weil sie viel Lieblosigkeit in ihrem Leben erfahren haben. Vielleicht aber auch, weil ihr Stolz es ihnen verbietet, sich lieben zu lassen. Oder ist es womöglich die Angst, verletzt zu werden, wenn man es wagt zu lieben?

### Vogel aus dem Nest

Als mein persischer Freund und ich einen Spaziergang durch den Wald machten, fiel uns ein Jungvogel auf, der augenscheinlich aus dem Nest gefallen war und jetzt panisch piepsend durch das Unterholz hüpfte. Als wir ihn behutsam befreien wollten, wurde seine Angst nur noch größer. Er fürchtete die wohlwollenden Hände seiner Retter.

### Sie brauchen keine Angst zu haben!

Sie brauchen vor Gott keine Angst zu haben. Er meint es gut mit Ihnen. Er sieht Ihre aussichtslose Situation, Ihre Verzweiflung, Ihre Angst. Lassen Sie sich retten! Geben Sie Ihren verzweifelten Widerstand gegen einen, der es letztendlich gut mit Ihnen meint, auf. Lassen Sie es sich gefallen, geliebt zu werden. Über-

Zürich, 5. Mai 1980. Foto: Ueli Frey

winden Sie den Drang, alles wissen zu müssen, und haben Sie den Mut, einfach zu glauben.

### Erste Schritte

Gehen Sie im Gebet zu Gott. Bekennen Sie ihm die Schuld Ihres Lebens. Danken Sie ihm, dass er Ihnen in Christus vergeben hat. Bitten Sie ihn, in Ihr Herz zu kommen. Wenn Sie sich hierzu allein nicht in der Lage sehen, suchen Sie die Hilfe von glaubhaften Christen

in Ihrem Umfeld. Aber letzten Endes ist es eine Sache zwischen Ihnen und Gott.

### Weitere Schritte

Beginnen Sie, die Bibel zu lesen. Suchen Sie den Austausch mit Menschen, die diese bereits besser kennen. Pflegen Sie die Gemeinschaft mit Menschen, die ein glaubhaftes Christentum leben. Halten Sie sich nicht lange bei dem auf, was Sie womöglich nicht verstehen, und erfreuen Sie sich an dem, was Sie verstehen. Der Glaube ist ein Akt der Liebe.

### Wir sind für Sie da

Wir hoffen, Sie haben die Lektüre der »Liebeslieder« genossen. Viel mehr aber hoffen wir, dass Sie neu über Ihre Beziehung zu dem Gott, der Liebe ist, nachdenken. Haben Sie Fragen zu Gott oder der Bibel? Oder brauchen Sie einfach jemanden zum Zuhören? Dann stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Schreiben Sie uns über [heukelbach.org/liebeslieder](http://heukelbach.org/liebeslieder). Auf dieser Seite finden Sie außerdem Videos über Menschen, deren Leben durch Gott vollkommen neu wurde. Schauen Sie vorbei!



Bob Marley & The Wailers am 7. Juni 1980 auf der Summer of '80 Garden Party auf dem Crystal Palace Concert Bowl. Foto: Tankfield